



Presseinformation

Wiesbaden, Januar 2010

## goEast 2010 – filmische Entdeckungsreise durch Mittel- und Osteuropa

**goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films lädt vom 21. bis 27. April 2010 zum zehnten Mal zur filmischen Entdeckungsreise nach Wiesbaden ein. Veranstaltet vom Deutschen Filminstitut – DIF präsentiert das Festival in der Jubiläumsausgabe einen spannenden Querschnitt der Filmlandschaft Mittel- und Osteuropas.**

Die drei Säulen des Festivals – aktuelle Produktionen aus Mittel- und Osteuropa, Nachwuchsförderung und Filmhistorie – prägen das Programm des zehnten goEast-Festivals auf vielfältige Weise.

Im **Wettbewerb**, dem Herzstück des goEast-Filmfestivals, konkurrieren zehn aktuelle Spiel- und sechs Dokumentarfilme aus Mittel- und Osteuropa um den Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird von Škoda Auto Deutschland gestiftet. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ vergibt den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro), der in einer eigenen Filmreihe im Herbst durch verschiedene Städte im In- und Ausland tourt. Die Stadt Wiesbaden verleiht den Preis für die Beste Regie (7500 Euro), das Auswärtige Amt den Preis für „künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2000 Euro).

### goEast fördert den Nachwuchs aus Ost und West

Am **Hochschulwettbewerb**, finanziert von der BHF-BANK-Stiftung, nehmen in diesem Jahr Hochschulen aus Moskau, Ljubljana, Köln, dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel teil, das Festival-Publikum entscheidet über drei der vier Preise. Bereits zum vierten Mal verleiht die Robert Bosch Stiftung den **Filmförderpreis für Koproduktionen** in Zusammenarbeit mit goEast. Während des Festivals in Wiesbaden werden bis zu 210.000 Euro an ambitionierte Projektvorhaben in Ost und West vergeben.

### goEast regt Dialoge an und macht Filmgeschichte erlebbar

Die **Hommage** würdigt den georgisch-französischen Filmemacher Otar Iosseliani, den die Kritik als „filmischen Weltbürger“ feiert. Nachdem seine Arbeiten in der Sowjetunion wiederholt verboten worden waren, emigrierte Iosseliani 1982 nach Frankreich. goEast zeigt in einer Retrospektive alle seine Filme, die in Georgien entstanden sind. Außerdem sind auch einige seiner in Frankreich gedrehten Werke zu sehen. Otar Iosseliani wird selbst während des Festivals in Wiesbaden zu Gast sein.

Das **filmwissenschaftliche Symposium „Das befreiende Lachen – Eine kurze Geschichte des osteuropäischen Filmhumors“** beschäftigt sich mit der Filmkomödie. Unter der Leitung von Professorin Oksana Bulgakowa, die am Seminar für Filmwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lehrt, erinnert das Symposium an die subversive Kraft des Genres und untersucht dessen Tradition und Wandlungen in den vergangenen fünfzig Jahren.

Gespräche zwischen Filmschaffenden und Publikum, Diskussionsrunden und nicht zuletzt die Party im goEast-Rahmenprogramm bieten außerdem vielfach Gelegenheit für den regen Austausch zwischen internationalen Gästen und Publikum.

#### Pressekontakt:

Tamina Kutscher  
Telefon: 06 11/23 68 43-14  
Mail: kutscher@filmfestival-goeast.de

#### Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de  
Internet: www.filmfestival-goeast.de